

unt' ein. Nach 'pater familias absque regio honore' ergänzen diese Hss. das Verbum 'extitit' und endlich lassen 4c¹ und 4c³ gar den ganzen Satz: 'Tamen omnibus membris desectis, arma, gladium ipsius non valebant abstrahere de manu eius' aus. So nahe auch die beiden Hss. mit einander verwandt sind, so ist doch auch in diesem Falle keine directe Abhängigkeit zu constatieren. Dass 4c¹ nicht aus 4c³ stammen kann, ergibt schon der Umstand, dass 4c³ nur Bruchstücke des Fredegar'schen Werkes enthält. Ausserdem trifft man in 4c³ eine Menge Willkürlichkeiten, die 4c¹ noch nicht hat. Auf der anderen Seite hat aber auch 4c¹ Fehler, wo 4c³ die alte Lesart intact erhalten hat. So liest 4c¹ 'ad bella procederet', während 4c³ mit den übrigen Hss. richtig 'ad bellum p.' hat, 4c³ schreibt correct 'cum magna praeda et multa spolia', 4c¹ hat aber 'magna spolia' und statt 'ad Citeriam insulam' schreibt 4c¹ nur 'ad Citeriam'; 4c³ jedoch hat 'C. insulam'. Man sieht also, dass keine der beiden Hss. aus der anderen abgeschrieben sein kann; die Uebereinstimmungen der beiden Hss. sind dann daraus zu erklären, dass derselbe Codex ihre Quelle ist. Wie schon oben erwähnt wurde, fehlt die Historia Daretis in 4c² und wir können somit nicht sagen, wie sich 4c² an diesen Stellen zu 4c³ gestellt haben würde. Da jedoch die nahe Verwandtschaft von 4c¹ und 4c² bereits nachgewiesen wurde, und sich jetzt auch die Zusammengehörigkeit von 4c¹ und 4c³ herausgestellt hat, so müssen nach dem bekannten mathematischen Satze auch 4c² und 4c³ mit einander verwandt gewesen sein. 4c¹ und 4c² stammten aus demselben älteren Codex her, für 4c¹ und 4c³ ist eben dasselbe bewiesen worden, daraus geht hervor, dass die drei Hss. 4c¹, 4c² und 4c³ aus derselben Hs. 4γ abgeleitet sind.

Es bleibt zu untersuchen, wie sich die drei Hss. 4α, 4β und 4γ zu einander verhalten. Da ergibt sich leicht, dass 4β und 4γ ein engeres Band umschliesst, während 4α eine von diesen Hss. vollständig unabhängige Stellung einnimmt. 4β und 4γ haben die folgenden Fehler gemeinsam. In dem Satze Chron. c. 97 'nuntius dirigit Aglibertum ac Reolum' lesen beide Hss. 'ad R.', Cap. 104 'consilio atque regimine cuncta sese agebat' finden wir in beiden 'esse' für 'sese' und Cap. 118 'quod dudum confugium fecerat' steht in 4β und 4γ 'quod dum . . . c. f.' Ausserdem fehlen diesen Hss. und zwar nur ihnen die folgenden Worte. Contin. c. 100 'Eratque ei uxor nomine Plectrudis, genuitque ex ea' lassen sie 'nomine' und 'que' aus; Cap. 120 'multa munera Aistulfus rex . . . donat' fehlt ihnen 'rex' und Cap. 131 'sacramenta ad eum ibidem donant' vermissen wir in 4β und 4γ 'ad eum'. Schon oben haben wir darauf hingewiesen, dass ausserdem jede dieser beiden Hss. ihre speciellen Fehler und Lücken hat.